Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **11 (1889)**

Heft 14

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Depositar.

Von Emile Souvestre.

Aus dem Französischen übersetzt von E. R.

Wer früher die Sarthegegend bereist hat, konnte in geringer Entfernung von Alençon eine Burg, Namens Saint-Paterne; bemerken, die am Saume des Gehölzes liegt, und einige hundert Schritte davon die modernen Gebäude eines großen Bauernhofes, dessen Ländereien sich gegen La Fresnaye hin erstreckten. Dieser Hof, der in Anbetracht seiner ausgezeichneten Bewirthschaftung als Muster gelten konnte, gehörte vor einigen vierzig Jahren einem reichen, intelligenten, aber gefürchteten Manne. Man nannte ihn Herr Loisel.

Im Alter von fünfzehn Jahren in den ersten Aufstand der Vendee verwickelt, hatte er den Untergang seiner Partei überlebt und sich dann im Sarthe-Departement niedergelassen, wo er ein beträchtliches Besitzthum sich erworben hatte.

Der Herr von Viviers — das war der Name der Domäne — war zu der Zeit, in welcher unsere Geschichte spielt, bereits sechzig Jahre alt; aber er hatte nichts von seiner Energie eingebüßt und war nur immer darauf aus, noch mehr zusammenzuscharren. Dabei war er ein unversöhnlicher Rächer der geringsten Angriffe auf seine Rechte, und bei jedem vermeinten Unrecht forderte er die strengste Ahndung, daher haßte man ihn ebenso sehr, als man ihn fürchtete.

Die Morgenröthe fing an das Dach des weiten und hohen Wohnhauses zu erhellen, während die Wirthschaftsgebäude noch in Schatten gehüllt waren; alles war ruhig und die beiden Hofhunde schliefen, den Kopf auf dem Rand der Tonne, die ihnen zur Hütte diente. Nur unbestimmt war die Abdachung der mit Wein umrankten Gartenmauer im Halbschatten zu erkennen, da ließ sich ein Geräusch auf der Allee vernehmen, die nebenher führte.

Zwei Frauen bewegten sich langsam dahin in Begleitung eines jungen Mannes, der mit gesenktem Haupt und wie es schien von tiefem Kummer ergriffen neben ihnen herschritt. Die ältere von den beiden führte die jüngere, die nicht weniger betrübt war als ihr Begleiter, an der Hand und suchte sie durch liebevolle Zurede zu trösten.

Fasse Muth, Rosine, sagte sie, es handelt sich ja nicht um eine ewige Trennung, Franz wird wiederkehren.

Das junge Mädchen schüttelte ungläubig den Kopf.

Sie wissen, was mein Onkel gesagt hat, versetzte sie mit gebrochener Stimme.

Ja, fuhr Franz in bitterem Tone fort, so lange mich Herr Loisel für den Sohn des Pächters hielt, der mich adoptirt und nach dem Untergang meiner Familie erzogen hat, brauchte ich mich nicht zu beklagen; er ist gegen mich ebenso gewesen wie gegen Sie selbst; aber von dem Tage an, wo ich ihm auf Ihren Rath und in der Hoffnung, ihn für mich zu interessiren, meinen wirklichen Namen offenbart habe, schien ich ihm verhaßt zu werden. Immer war er darauf aus, mich auf einem Versehen zu ertappen, und schien nur eine Gelegenheit abzuwarten, um mich verabschieden zu können. Die Entdeckung meiner Zuneigung zu Rosine hat ihm als Vorwand gedient.

Sagen Sie lieber als Ursache, Franz, erwiderte die Mutter traurig. Leider hat mein Bruder die Krankheit, die so oft die Folge des Reichthums ist, er verachtet die Armuth. Aber jetzt kann Ihnen das gleichgiltig sein, er hat Ihnen doch nichts mehr zu befehlen. Es eröffnet sich Ihnen ein neues Leben; wer hindert Sie, Carriere zu machen, wie viele Andere? Sie haben Talent und sind gesund; von jetzt an steuern Sie einem bestimmten Ziele zu, verlieren Sie es nie aus den Augen; die wahre Anhänglichkeit und Liebe gibt sich nicht in der Verzweiflung, sondern in fortgesetzter Anstrengung zu erkennen; arbeiten Sie beharrlich, meine Tochter wird keinem andern die Hand reichen.

Versprechen Sie mir das, Frau Darcy? sprach Franz und blieb stehen.

Ich versprechs es Ihnen, wiederholte diese ernst und gerührt. Verschiedene Gründe, deren Wichtigkeit Sie billigen, verhindern mich, schon jetzt in die Heirath zu willigen. Ich verdanke meinem Bruder die Erziehung meiner Tochter und allen Wohlstand, den wir seit zehn Jahren hier genießen, so viele uns erwiesene Wohlthaten legen uns die Unterwerfung unter seinen Willen auf. Uebrigens wäre eine eheliche Verbindung unter den gegenwärtigen Verhältnissen gegen allen gesunden Menschenverstand. Rosine hat kein Vermögen und Sie sind stellenlos. Gehen Sie in Gottes Namen nach Alençon, erwerben Sie sich das Vertrauen Ihres neuen Prinzipals, und ich zweifle nicht, daß es Ihnen bald gelingen wird, eine Stellung zu erlangen, die hinreicht, daß ich Ihnen das Schicksal meines Kindes anvertraue.

Franz, bis zu Thränen gerührt, drückte Frau Darcy die Hand. Sie waren indessen am Ende der Allee angekommen.

Trennen wir uns nun, sagte Frau Darcy bewegt, wir haben uns ausgesprochen und wollen nicht unnöthigerweise den Schmerz des Abschieds verlängern. Wie Sie mir gesagt haben, steht Ihr Pferd am Pförtchen gesattelt, reisen Sie mit Gott und denken Sie unser.

Franz brachte noch einige unterbrochene Worte hervor, umarmte Mutter und Tochter, dann bog er rasch in einen schmalen Seitenweg ein, der nach der andern Ecke des Gartens führte.

Frau Darcy und Rosine blieben stehen und sahen ihm unverwandt nach, bis er verschwunden war; dann schlugen sie den Weg zu ihrer Wohnung wieder ein.

Der Abschied Franzens war für Frau Darcy fast ebenso schmerzlich wie für Rosine. Seit zwei Jahren, während welcher er die Buchführung und Korrespondenz des Herrn Loisel besorgte, lernte sie die vorzüglichen Eigenschaften des jungen Mannes schätzen und war überzeugt, daß das Glück ihres Kindes keinen besseren Händen anvertraut werden konnte, daher hegte sie ihre gegenseitige Zuneigung und gefiel sich in dem Gedanken, daß ihr Bruder ihnen kein Hinderniß in den Weg legen würde, aber Alles war nun anders gekommen, als sie erwartet hatte. Sobald Herr Loisel dessen gewiß war, daß Franz einer adeligen Familie angehörte, die durch den traurigen Ausgang des Aufstandes in der Vendee zu Grunde gegangen war, schien er einen Widerwillen gegen ihn gefaßt zu haben, und sobald er von seinen Hoffnungen unterrichtet war, eröffnete er ihm, er möge anderswo seine Dienste anbieten. Die Vermittlung der Frau Darcy und die Thränen Rosinens waren fruchtlos. Der Besitzer von Viviers erklärte kurz, daß seine Nichte niemals mit seiner Einwilligung einen vermögens- und stellenlosen Mann heirathen dürfe, daß er für sie eine Heirath wünsche, die sein eigenes Ansehen vermehre, und daß sie die Wahl hätten zwischen ihm und dem jungen Mann.

Der Abschied Franzens hat dem Leser schon erkennen lassen, wie diese Wahl ausgefallen ist. Ohne auf eine Verbindung zu verzichten, die sie nur billigen konnte, hielt es Frau Darcy für gerathen, diese aufzuschieben. Mit Hilfe seiner Empfehlungen fand Franz bei einem Großindustriellen des Departements Anstellung und war nun, wie wir gesehen haben, im Begriff dahin abzureisen.

Als der junge Mann beinahe das Pförtchen erreicht hatte, mäßigte er unwillkürlich seine Schritte und wandte sich noch einmal zurück. Sein Blick suchte noch einmal Diejenige, die er für lange Zeit vielleicht zum letzten Male gesehen und die er zur Vertrauten aller seiner Zukunftspläne gemacht hatte. Er fühlte ein tiefes Weh im Herzen und blieb wie festgebannt an der Stelle über diesen traurigen Gedanken.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion

E. K. in **A.** Eine Anstalt für Stotternde ist nicht nur in Bern, sondern auch in Basel, und beide haben schöne Erfolge zu verzeichnen. Uebrigens darf leichtes Stottern bei Kindern die Eltern nicht gleich beunruhigen. Es kommt oft vor in Zeiten rascher Entwicklung, bei besonders raschem Denken und bei geistiger Erregung. In solch' leichten Fällen genügt es, das Kind lauter als gewöhnlich sprechen zu lassen, und es anzuhalten, jede Silbe des Gesprochenen mit einer Handbewegung zu markiren. Interessant ist, daß ganz bedenkliche Stotterer ohne den geringsten sprachlichen Anstand irgend welche Melodie zu singen vermögen. Ihre freundlichen Mittheilungen verdanken wir bestens.

Streng anonym. Für Ihre so freundliche Sendung auf diesem Wege herzlichsten Dank! Es gewährt eine eigenthümliche Genugthuung, bei diesem Werke die Namen aller Derjenigen zu finden, denen wir als Gesinnungsgenossen näher stehen.

S. K. Das Eingesandte wird gerne angenommen.

Frau **Kath. G.** in **B.** Warum soll der Mann im Arbeitskittel weniger werth sein, als derjenige im Gesellschaftskleid? Es gibt keine erhabenere und erhebendere Erscheinung, als die feine Herzensbildung im Gewande des schlichten Arbeiters.

Herrn **J. L.** in **A.** Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden.

Frau **M. E.** in **J.** Eine ledig bleibende Tochter muß, wie der Mann, alle Mittel in's Auge fassen, um ihr Alter sicher zu stellen. Es müssen eben noch viele Vorurtheile hinweggeräumt werden.

Junge Hausfrau in **G.** Lassen Sie die Toilette chemisch reinigen. Die Gegenstände werden wie neu.

A. M. B. Kurzgeschnittene Haare können jederzeit unbedenklich gewaschen werden. Es bedarf nachher nur des kräftigen Trockenreibens vermittelst eines wollenen Tuches.

Frl. **M. R.** in **J.** Es sind uns keine derartigen Mittheilungen gemacht worden, wir sind daher nicht im Falle, zu urtheilen oder zu rathen.

An Liebesgaben für die zehn mutterlosen Waisen

im Kanton Luzern sind bei der Redaktion nachträglich noch eingegangen:

Transport	Fr. 282. —
Von Ungenannt, Frauenfeld	„ 5. —
„ Frau M. R.-H., Niederbipp, an Baar nebst einer Partie Strickgarn	„ 5. —
„ Ungenannt 1 Paquets Maggimehl	
Total	Fr. 292. —

Den edlen Gebern warmen Dank!

Danksagung.

Ich fühle mich tief verpflichtet, allen edlen Menschen, die sich an dem Liebeswerk für die zehn mutterlosen Waisen im Kanton Luzern betheiligten, im Namen der letzteren, wie in meinem eigenen, den wärmsten, tiefgefühltesten Dank zu sagen. Auch für das Vertrauen, das einer Unbekannten geschenkt wurde, danke ich herzlich.

Herzlichen Dank auch der unbekannten freundlichen Stimme aus dem Leserkreise für ihre liebevolle Aufmunterung. Zum Schlusse die Versicherung, daß alle Gaben im Sinne und Geiste der Geber verwendet werden.

Mit Hochachtung und unbegrenzter Dankbarkeit zeichnet

Die unbekannte Bittstellerin.

Für Weissnäherinnen.

286] Eine junge Tochter, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle zur weitern Ausbildung im **Weissnähen.** Eintritt nach Belieben. — Gefl. Offerten sub Chiffre **H B 286** befördert die Exped.

Gesucht per sofort:

285] Ein tüchtiges **Zimmermädchen,** das seinen Dienst gründlich versteht. — Ohne gute Zeugnisse und Angabe der Lohnansprüche unnöthig, sich zu melden.

Offerten sub Chiffre **C P 285** befördert die Expedition d. Bl.

Gesuch.

288] Eine sittsame Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als **Ladentochter** oder in einem Privathause zu grösseren Kindern. — Gefl. Offerten sub Chiffre **L K 288** befördert die Expedition d. Bl.

Zwei Mädchen, welche das Nähen und wünschen Arbeit in einem **Näh-** oder **Bügelgeschäft** oder Stelle bei einer Herrschaft als **Zimmermädchen.** [300

In einer honneten Familie **Neuenstadts** (bei Neuenburg) finden **zwei oder drei junge Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache gute Aufnahme. Gelegenheit, die Sekundarschule oder die Unterrichtsstunden eines ausgezeichneten Pensionates zu besuchen. Preis Fr. 650. — per Jahr.

Referenzen bei **Ulr. Guinche,** Pfarrer in **Neuenstadt,** und **Mlle. Kaiser,** Lehrerin der Mattenschule in **Bern.** [299

Lehrtochter gesucht.

In einem Détail-Geschäft im Kanton Bern, mit theilweiser Fabrikation, würde auf kommenden Frühling ein braves Mädchen mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrtochter aufgenommen. — Offerten beliebe man unter Chiffre **M P 246** an die Expedition dieses Blattes zu adressiren. [246

Eine Tochter, die den Beruf einer **Weissnäherin** erlernt hat, wünscht bei einer tüchtigen Meisterin einzutreten, um sich noch ausbilden zu können. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub Chiffre **A S 263** befördert die Exped. d. Bl. [263

Man sucht nach Montreux

ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sowohl die französische Sprache als auch den Lingerie-Beruf zu erlernen wünscht. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Anmeldungen nimmt entgegen Madame **Vittoz,** Lingerie, in **Montreux,** sowie auch Frau **Appenzeller-Kern** z. „Schlössli" in **St. Fiden** bei St. Gallen. [275

Eine alleinstehende Wittwe,

welche sich mit Vorliebe den Kranken widmet, wünscht auf Ende April oder Anfangs Mai bei einer kränklichen, ältern Dame oder bei einem Herrn Stelle als **Pflegerin.** Beste Empfehlungen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **R 268** befördert die Expedition d. Bl. [268

Eine gutgeschulte Tochter von sechszehn Jahren wünscht, um Französisch zu lernen, in einer achtbaren Familie der französischen Schweiz Stelle in einem **Laden** oder zu Kindern.

Gefl. Offerten sub Chiffre **F S 264** befördert die Expedition d. Bl. [264

Zu Bildungszwecken oder zur Erholung [277

würde eine ältere Dame, welche mit einer 16-jährigen Tochter allein ist, ein junges Mädchen bei sich aufnehmen. — Gute Schulen, Frauenarbeitskurse, vorzüglicher Klavierunterricht. — Im Hause wird durchaus hochdeutsch, ohne Schweizeraccent, gesprochen. Einfache, aber sorgfältige häusliche Erziehung. Ausgezeichnetes nebelfreies Klima. Arzt im Hause. Während der Sommermonate eventuell Aufenthalt in der Alpenregion. Baldige Anmeldung erwünscht. — Offerten sub Chiffre Dr L 277 befördert die Expedition d. Bl.

Lehrtochter.

301] Ein Vormund sucht für seine 17-jährige Mündelin eine Lehrstelle in einer **Glätterei.** Gewünscht wird, dass die Tochter im gleichen Hause Kost und Logis findet. (M 246 c)

Gefl. Offerten unter Chiffre **P 419** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.**

Eine Zuschneiderin

resp. **erste Arbeiterin** findet sofort dauernde Anstellung bei
J. Schär-Stettler, Hemdenfabrik,
Burgdorf. [274

276] Eine arbeitsame, ordnungsliebende Tochter könnte sofort bei einer guten **Lingère** in die **Lehre** treten und zugleich die französische Sprache erlernen.
Sich zu adressiren an Frau **Matthey-Boss,** Lingère, in **Fleurier** (Neuchâtel).

Gesucht: Auf Mai oder Juni könnten zwei intelligente Töchter das **Weissnähen** gründlich erlernen, ebenso fände eine Tochter Gelegenheit, sich im **Zuschneiden** und in allen vorkommenden Arbeiten weiter auszubilden. [281
Frau Schöpf, Theaterplatz 6, **St. Gallen.**

Eltern, [143

welche für ihre **Töchter** eine gute **Pension** zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Madame **Morard** in **Corcelles** (Neuchâtel) wenden.
Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. — Ermässigte Pensionspreise. — Vorzügliche Empfehlungen.

An Eltern!

259] **Einige Knaben im Alter von 6—14 Jahren** werden von einem Lehrer (in einem Kantonshauptort der Ostschweiz) **zur Erziehung angenommen.** Familiärste Behandlung. Gute Beaufsichtigung und event. Nachhülfe in **sämmtlichen Fächern** der Primar- und Sekundar- resp. Realschulstufe. Mässige Pensionspreise. Gewünschten Falls **Unterrichtsertheilung** (unentgeltlich) im Klavier-, Violin- oder Zitherspiel. — Eintritt Ende April oder Anfang Mai. — Sich zu wenden sub **18 S H 259** an die Expedition d. Bl.

Erziehungs-Anstalt

— für Knaben — [285
in Clendy bei Yverdon (Schweiz).
Gründlicher Unterricht in den neuern Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. — Freundliches Familienleben. — Liebliche und gesunde Lage. — Mässiger Preis. — Prospekte und Referenzen beim
Direktor: **F. Burion.**

Günstiges Altersasyl!

252] Ein kinderloses, jüngeres Ehepaar mit sehr schönem Haus und Garten beim industriellen Städtchen **Wil** (Toggenburg) wäre geneigt, **eine Persönlichkeit vorgerückteren Alters** bei sich aufzunehmen und bis an's Lebensende liebevoll zu verpflegen. Familiäre Behandlung wird zugesichert.
Gefl. Offerten unter Angabe der **jährlichen Asylvergütung** oder deren **lebenslänglicher Gesammtsumme** bittet man zu richten unter **H F 500** poste restante **Wil** (Toggenburg). [252

Für Eltern!

Eine Tochter, welche früher Lehrerin war, würde noch **zwei Töchter,** welche die französische Sprache gründlich zu erlernen wünschen, **in Pension nehmen.** Stunden im Hause; Familienleben, mütterliche Aufsicht und Pflege. Bescheidener Pensionspreis. Referenzen stehen zu Diensten.
Offerten sind zu adressiren an Fräulein **J. Wittwer,** Post- u. Telegraphenbureau in **Cornaux** bei Neuenburg. [278

Für Eltern!

Im Pfarrhause eines schön gelegenen Ortes (Eisenbahnstation) in Graubünden fänden **1—2 Töchter** bei schönem Familienleben freundliche Aufnahme und Gelegenheit zur Erlernung aller Haus- und Handarbeiten. [280
Anfragen unter Chiffre **H 720 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.**

Herdfabrik Emmishofen

(Thurgau). [72
Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD 252
NEUCHATEL (SUISSE)

Bienenhonig

eigener Zucht, kalt ausgelassen, verkauft mit Garantie für Aechtheit in Büchsen à 1 und 2½ Kilo à **Fr. 2.** — per Kilo [913
Max Sulzberger, Horn a. B.

Kral's echter
Karolinenthaler Davidsthee

für Brust- und Lungenkranke.
Ein Päckchen kostet 40 Rp.

Eisenzucker

für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc.
1/1 Fl. kostet **Fr. 2. 40,** 1/2 Fl. **Fr. 1. 20.**

Gastrophan

bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.
1 Flasche kostet **Fr. 1. 40.**
Hauptversendungsdepot in Prag bei **Josef Fürst,** Apotheker.
Ferner zu haben bei: [271
Engelmann, Apotheker, in **Basel.**

Berner-Leinwand

für **Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch-** und **Küchentücher** (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [84
Walther Gygax, Fabrikant, in **Bleienbach** (Langenthal).
Muster stehen zu Diensten.
Telegr.-Adresse: **Walther Bleienbach.**

Die Schweizer Köchin.

Neues Kochbuch für Stadt und Land mit besonderer Berücksichtigung der Bernerküche. Enthaltend 1674 Kochrezepte, herausgegeben von Jenny Lina Ebert.
7. Auflage. — 480 Seiten Oktav.
Preis geb. Fr. 4. [258
Rudolf Jenni in Bern.

Für 23 Fr.

erhält man eine sehr hübsche Taschenuhr für Damen, Lépine mit Schlüssel, 14 Lig., silberne Schale u. Cuvette, Ls. XV, sehr elegante u. haltbare Uhr, mit Verzierung auf der Schale, Cylinderwerk, 10 Rubis. Garantirte, feine Arbeit. Freie Verpackung. — Zu beziehen durch die Wanduhren-Magazine u. Uhrenfabrik **W. Hummel fils** in **Chaux-de-Fonds,** Nachf. v. **Dessaules & fils.** Franko-Zusendung des Catalogs. (H 1002 J) [231-3

Für Feinschmecker!

Blooker's Cacao

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.
Augenblickliche Zubereitung. [19
Erreichbar bestes Fabrikat
im Gebrauch vortheilhafter als Chocolade und andere Cacaofabrikate.
Ueberall in der Schweiz vorräthig in Büchsen
zu Fr. 4. — per 1/2 kg. — Fr. 2. 20 per 1/4 kg. — Fr. 1. 20 per 1/8 kg.
Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

Für kalte u. feuchte Füsse

ist unstreitig das beste Schutzmittel: **Waschbare Japan-Schwamm-Einlege-Sohlen.** Sie schützen den Fuss im Sommer vor **Erhitzung** und **Fussschweiss,** im **Winter** vor **Kälte** u. **Frostbeulen.** Preis per Paar für Herren 60 Cts., für Damen 50 Cts., für Kinder 40 Cts. Versandt gegen Briefmarken oder Nachnahme. [159
E. Nagel, Kreuzlingen (Thurg.)

Zum Verkauf:

Ein gangbares, kleineres **Ladengeschäft** in einem gewerbreichen Orte der Ostschweiz. Für ein Frauenzimmer, tüchtig in den Handarbeiten, eine sichere Existenz.
Offerten sub Chiffre **J W 269** befördert die Expedition d. Bl. [269

Schlafröcke

Façon 1. Façon 2. Façon 3.

versende **zu Fabrikpreisen** gegen Nachnahme: [44

Art. 402	m. pass. Stoffgarnit.	Fr. 23. —
„ 404	„ „ „	„ 26. —
„ 406	„ „ „	„ 29. —
„ 409	„ „ „	„ 33. 50
„ 412	„ „ „	„ 37. 50
„ 416	„ „ „	„ 42. 50
„ 418	„ „ „	„ 45. —

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?
Prachtkataloge gratis und franko.

Hermann Scherrer

z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3
Eigene Fabrik: **München,** Neuhauserstr. 3.

Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd. gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern	1/2 Ko. à Fr.	—. 60
Bessere Bettfedern	„ „ „ „	—. 80
Gute Entenfedern	„ „ „ „	1. 25
Flaumige Entenfedern	„ „ „ „	1. 60
Halbflaum	„ „ „ „	1. 85
Sehr feine fl. Federn	„ „ „ „	2. 20
Flaum	„ „ „ „	3. —

u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.
Umtausch gestattet.
Eigene Reinigungs-Anstalt.
Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.
Auf Verlangen Muster sofort. [76

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866. **J. F. Zwahlen, Thun.** Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [12

Zweischläfige Hauptkissen,	3	Pfd. Halbfl.,	120	60		8
Zweischläfige Unterbetten,	6	„ „ „ „	190	135		19
Einschläfige Deckbetten,	6	„ „ „ „	180	120		18
Einschläfige Hauptkissen,	2½	„ „ „ „	100	60		7
Ohrenkissen,	1½	„ „ „ „	60	60		5
Zweischl. Flaumdeckbetten,	5	„ sehr feinem Flaum	180	150		31
Einschläfige Flaumdüvet,	3	„ „ „ „	152	120		22
Kindsdeckbettli,	3	„ Halbflaum	120	100		9
Kindsdeckbettli,	2	„ „ „ „	90	75		6

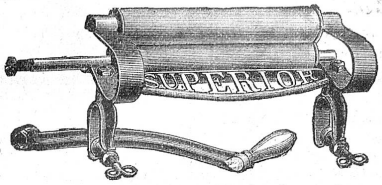
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2. 20, **hochfeiner Flaum,** pfundweise à Fr. 5.

Der Anker-
Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel
gegen **Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen,** Gliederreißen, Zahnweh und bei Erkältungen.
Nur echt mit Anker!
Zu 1 u. 2 Fr. vorräthig in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos.
F. Ad. Richter & Cie., Olten.

L. Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen
(J. Debrunner-Hochreutiner Nachfolger).

Auswind-Maschinen
Tischmangle



Amerik. Bügelofen und Glätteisen
[282]

— Dépôt für die Ostschweiz —
der bekannten „Baley Wringing Machine Company, New-York".

Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen.
— **Rideaux-Fabrikation** —
in allen couranten und modernen Genres auf: [92
Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.
Spachtel- und farbige Spezialitäten.
Reich assortirtes Lager in **englischen** und **französischen Guipure-Rideaux** und **Vitrages,** abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Besteingerichtete Fabrikation von
Hand-Stickereien
(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bettwäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).
Lieferung **ganzer Aussteuern**
mit oder ohne Stoff und Konfektion.
Grosse Auswahl in **ungestickten Taschentüchern,** in englisch rein Leinwand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlsaum.
Maschinen-Stickereien
für Lingerie und Konfektionszwecke.
Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben
in allen couranten Stoffen.
Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

206] Das **NEUESTE** in **Tricot-Taillen** versenden zur Auswahl
Wormann Söhne, St. Gallen.
Angabe der Taillenweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.

Médailles d'or
et d'argent
et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [13
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat
en Poudre.

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!
Vorzüglichstes inländisches Produkt,
der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Vœlker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwerthig befunden.
Cichorien-Kaffee
C. Glutz & Cie., Solothurn
P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25

Gestrickte Gesundheits-Corsets
aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von
E. G. Herbschleb in Romanshorn,
als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch **gutes Material, vorzügliche Façon** und **elegante Ausführung.** Man achte desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [39
— Probe-Corsets per Nachahme. —

35 Bahnhofstrasse 35
Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter
Salon-Boden-Teppiche
zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86

Grösse:	135/200	160/220	200/270	235/300	270/330	315/400
Preis:	Fr. 14. 80	19. 90	26. 50	41. —	49. —	86. —

Dazu passende **Läufer** und **Vorlagen. Plüsch-Vorlagen** von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.
Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben): 140/140 cm **Fr. 9. 80** — 180/180 cm **Fr. 14. 80.**
Abtheilung Gedecke und Tischtücher:
Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm . . . . à Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm . . . à „ 6. —
Tuch, 145/190 cm, mit 12 Servietten . . . . . Fr. 11. 50
Damast, 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm „ 11. 80
„ 145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm „ 21. 50
Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.
Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.
— Aussteuer-Magazine. —
Zürich H. Brupbacher Zürich.

Aechte bayerische
Hochlands-Joppe
für **10** Mark
in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster. Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in **alle** Länder,
Wasserdichte Tegernseer-Wettermäntel
Mark **12. 30.**
Loden-Kaiser-Wettermäntel
Mark **20—30.**
Loden-, Jagd- und Touristen-Hüte
Mark **3—5.**
Naturwasserdichte Jagd- und Touristen-Hüte
aus reinem Schafwoll-Loden.
Prima
Kameelhaarloden-Joppen und Mäntel.
Lodenstoffe
in **allen** Qualitäten, meter- und stückweise.
Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Massanleitung versende gratis und franco. [43
Hermann Scherrer — München
Herren-Garderobe-Versandt und Maass-Geschäft — 3 Neuhauserstrasse 3.

Migräne-Elixir
von **B. & W. Studer, Apotheker** in **Bern.**
Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger Beseitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemässem, längerem Gebrauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis **Fr. 2. 50.**
24] Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y)

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis **25 Cts.**
(H 4208 Q) Engros: **Robert Wirz,** Gartenstr. 66, **Basel.** [22

Mit **6** Ehrendiplomen und **10** goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der
Echte Eisencognac Golliez
prämirt worden.
Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe,** Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18
Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.
Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez,** Marke der **zwei Palmen.** Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —.
Hauptdépot: Apotheke Golliez in Murten.

Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

„Haltli“, Mollis (Kt. Glarus).

Unter amtlicher Inspektion.

Beginn sämmtlicher Kurse der Anstalt und **Eröffnung eines speziellen Arbeitslehrerinnenkurses: Montag den 13. Mai.** — Zweck: Heranbildung von Fachlehrerinnen für **Elementar-Industrie-Frauenarbeits-Töchterschulen und Institute** mit **Schlussprüfung** und **Diplomertheilung** in folgenden vier Fachkursen:

1. **Lingerie:** Hand- und Maschinennähen mit **wissenschaftlichem Musterschnitt.** 2. **Kleidermachen mit Musterschnitt** nach der **neuesten wissenschaftlichen Berliner-Zuschneidekunst.** 3. **Sticken: Weiss-** und **Buntstickerei, Durchbrucharbeiten, selbständiges Musterentwerfen** nach der **Wiener- und Münchner-Methode.** 4. **Wollfach:** Stick-, Häckel-, Filet-, Knüpf-, Rahmen- und Smyrnaarbeiten. Der Unterricht sämmtlicher Kurse wird von **tüchtigen Fachlehrerinnen** ertheilt. (O F 1230)

Töchter, welche in den **Arbeitslehrerinnenkurs eintreten** wollen, haben ihre Anmeldung bis **spätestens den 30. April** einzureichen. — Programme und nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin: **Frl. Beglinger.** [283

Knaben-Anzüge

versenden zur Auswahl [205

für jedes Alter passend

Wormann Söhne

St. Gallen

Herrenkleider - Garderoben - Geschäft.

Angabe des Alters genügt. | Illustrirte Kataloge gratis.

Gegründet 1859. | **1. Mai Beginn des Sommersemesters.**

Knaben-Institut Quinche & Sohn

Clos Rousseau — **Cressier** — Neuenburg.

Pensionspreis Fr. 800. — per Jahr.

224] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung. (L 83 Q)

Der Direktor.

Privatschule für Mädchen

von Frau Prof. **Tobler-Hattemer — Hottingen-Zürich**

Gemeindestrasse 11 — zum „Morgenthal“.

272] **4 Sekundar-, 3 Real-, 3 Elementarklassen.** — **Bedeutende Lehrkräfte.** — **Internat:** geleitet von der Schwester der Vorsteherin.

Wiederbeginn der Kurse: **Dienstag den 23. April.** — Beabsichtigte Anmeldungen werden frühzeitig erbeten. — Vorzügliche Referenzen.

Schrader's Trauben-Brusthonig,

Flac. Fr. 1. 25 u. Fr. 1. 90. Seit Jahren bewährtes, vorzügliches Hustenmittel für Erwachsene und Kinder. [129

Schrader's weisse Lebens-Essenz,

Fr. 1. 25, altbekanntes, zuverläss. Hausmittel bei Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden aller Art. — Praktische und bewährte, unschädl. Haarfärbemittel sind:

Schrader's Tolma,

Flacon Fr. 2. 50,

Schrader's Nuss-Extract-Haarfarbe

in blond, braun u. schwarz, Flac. Fr. 2. 50.

Schrader's Zahnhalsbänder,

Fr. 1. 25; vorzügliches u. vielbegehrtes Erleichterungsmittel für zahnende Kinder.

Schrader's Essig-Essenz, Malz-Extract, Spitzwegerichsaft, Malz-Bonbons u. sonst. Schrader'sche Präparate. — Preisliste gratis u. franko.

Julius Schrader, Feuerbach-Stuttg.

Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn.** In den Apoth. zu **St. Gallen, Baden, Basel** (Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.), **Bischofzell** (v. Muralt), **Flawyl, Frauenfeld** (Dr. Schröder), **Heiden, Herisau** (Lobeck), **Kreuzlingen, Luzern** (Weibel), **Rapperswyl, Ragaz** (Sünderhauf), **Rorschach** (Rothenhäusler), **Schaffhausen** (Pfähler und Fiez z. Klopfer), **Winterthur** (Mohrenapotheke), **Zürich** (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weinpl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Wormann Söhne — St. Gallen

versenden zur Auswahl

das Neueste in

Damen-Regen-Mäntel
Damen-Jaquettes
Damen-Visites
Damen-Paletots [207
Promenaden-Mäntel
Wasserdichte Mäntel.

Geehrte Dame!

Verlangen Sie gefl. den neuesten, reich illustrirten Preis-Katalog, worin Sie unsere Versandt-Bedingungen ersehen können.

Wormann Söhne

Confections-Magazine zur „Stadtschreiberei“.

---

[138]

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [287

= Vorhangstoffe =

eigenes und **englisch Fabrikat, crême** und **weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

11] **Nef & Baumann, Herisau.**

---

[8]

Für Kinder genügt 1/4—1/2, für Erwachsene 1/2—1 **Tam.-Confitüre.** Schacht. à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15—20 Ct. nur in Apotheken. Haupt-Depôt: Apoth. **C. Fingerhuth,** Neumünster-**Zürich.**

Apoth. Kanoldt's **Tamar Indien** Aerztl. warm empfohl., unschädl., rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confiture laxative** von angenehm erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung. Allein ächt. Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen **Verstopfung, Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne** etc. **fortlaufend** in Anwendung.

Hermann Scherrer
z. Tannechof, St. Gallen.

liefert

pr. **Nachnahme** d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fs. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11.— „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18.— „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

45

Billige und garantirte

Taschenuhren

von **G. Sandoz-Breitmeyer**

— Chaux-de-Fonds. — [225

Bitte, den Preis-Courant zu verlangen.

O H 3460

Eine Sehenswürdigkeit

von **PARIS**

GRÆSSTE MODEMAGAZINE

Printemps

[262] **Man verlange**

den illustrirten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend **591** neue **Modekupfer** für die **Sommer-Saison.** Die Zusendung erfolgt gratis auf frankirtes Anfragen an

JULES JALUZOT & Cie
PARIS

Muster ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen

Versand-Bedingungen aus den Catalogen ersichtlich.

Dollmetscher in allen Sprachen, sind zur Verfügung aller Besucher der Magazine.

L'Elégante, bester Ersatz für ächte Fischbein, für Damenkleider, ausgezeichnete Qualität, Dz. **90 Cts.** (B 2767) **La Rapide Baleine application,** Dz. **40** und **75 Cts.,** sowie sämmtliche **Garnituren** und **Fournituren** für **Schneiderinnen** und **Confections-Geschäfte** in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

Au Bon Marché, Marktg. 52, **Bern.**

Für En-gros-Bezug an [244

A. Lauterburg Sohn, Bern, Alleinverkauf.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's PULVER-CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [6